

Renate Willimzik, geb.
Wolf

Kindergartenkind in den
1960er Jahren

Leider kann ich mich
nicht mehr besonders
gut an meine
Kindergartenzeit im ev.
Kindergarten im jetzigen
Gemeindehaus in der
Kirchgasse erinnern, weil
ich nicht lange in den
Kindergarten gegangen
bin. Immerhin erinnere
ich mich an den
schwarzen Holzofen in
der einen Ecke des
großen Raumes und Frau
Klein, die wir Kinder
„Tante Erika“ nannten.
Das war eine ganz, ganz
liebe Erzieherin.

So sah der Kindergarten
aus bevor er 1971 in die
Schulstraße umzog. Die
Kinder mussten meist
ganz brav auf ihren
Stühlchen sitzen. Hinten

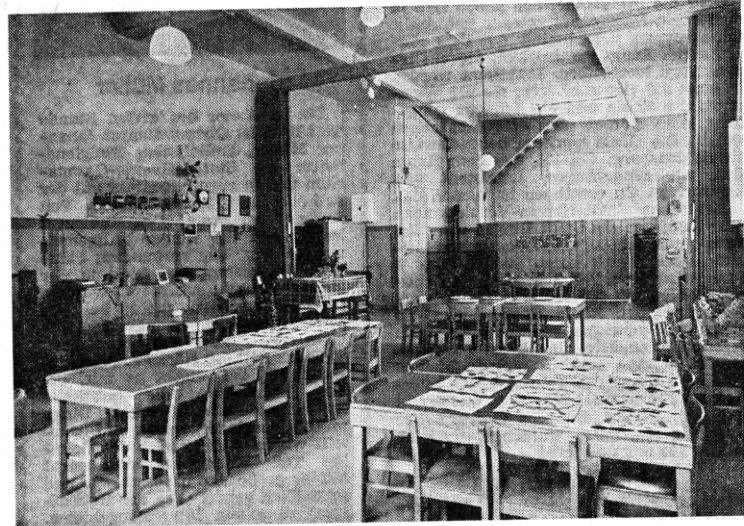
rechts ist der Ofen zu sehen. Bei gutem Wetter durften die Kinder auch auf der anderen Seite der Kirchgasse unter der alten Kastanie im Sand spielen.

Die Kindergartenzeit meiner Kinder in den 1990er und 2000er Jahren

Eine sehr schöne, intensive Zeit im evangelischen Kindergarten Gensingen hatten wir mit unseren Töchtern Tina (geboren 1990) und Britta (geboren 2001).

Tina wurde sehr liebevoll von Frau Hien und Frau Skuderis und Britta von Frau Hient und Susanne Duchenne betreut. Auch alle anderen Erzieherinnen hatten immer ein offenes Ohr für uns Eltern und natürlich für die Kinder.

Das war einfach eine sehr schöne Zeit – damals als die Kinder mit 3 Jahren bis zur Einschulung in den Kindergarten gingen. Es ganz ganz tolle Sommerfeste und Feiern.



nännschlacht“ zum Kampfe aufrief und den
liebsten von einem Emigranten erschossen
ein Ehren und ware es das einer ganzen K
sulta ... — gemeint ist eine Schar von ‚Sach
ständigen‘ — nur kümmern?“ (Marquise

iden w
zibgaro

der fra
, da K
slande
den m
chaftl
ohne
igere
anzös
seines

an da
ing ir
inen.
erlin
tersta
konnt
r prä
t ber
stamt
Tätig
ef („I

en Pl
e.

ägt.
men:
nung
aren
esinn
ist un
nen Z
zerstä
geste
ng m
iben
ruh
gerä
inn
Den
en I
ewi
st h
„W
an I

Beide Mädchen haben sehr viel gelernt auch was den Glauben an Gott angeht. Sie wurden selbstbewusst und übten soziales Verhalten ein – was ihnen in der Schule und in ihrem jetzigen Berufsleben zugute kommt. Ein ganz herzliches Dankeschön nachträglich an alle Erzieher*innen, die damaligen und die aktuellen. Ihr habt bis heute ganz tolle Arbeit geleistet.

Hier ein paar Eindrücke davon, wie vielseitig das pädagogische Angebot schon zu Zeiten meiner Kinder in der evangelischen Kita war: Die Kinder haben die Senior*innen besucht, Kita-Gottesdienste gestaltet, Indianerfeste im Langenlonsheimer Wald gefeiert, Schneckenrennen beobachtet, ein Wildgehege besucht oder eine Theateraufführung erlebt.

